

Anlage I.

Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.

Haushaltsplan

des

**Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
Provinziallandtag.			
I.	Kosten des Provinziallandtags	48 000	48 000
	Summe Titel I für sich.		
Provinzialausschuß und Provinzialrat.			
1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialausschusses	16 000	16 000
2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	700	750
3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenkasse für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	450	550
	Summe Titel II.	17 150	17 300
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.			
Befoldungen.			
A. Landeshauptmann.			
1	Für denselben Gehalt	16 000	16 000
	Für Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage	4 000	4 000
B. Obere Beamte.			
2	Für 6 Landesräte bzw. Landesbauräte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 M. sowie für den zu bestellenden ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt eine persönliche nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 M.	51 000	51 400
	Zu übertragen	71 000	71 400

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es haben betragen die Kosten: des 44. Provinziallandtags 40 931,38 M. " 45. " 45 412,29 .. " 46. " 45 191,31 .. zusammen 131 534,98 M. oder durchschnittlich rund 43 845 M. In Anbetracht der Ausgaben der beiden letzten Jahre, und mit Rücksicht auf die Bemerkung der Mitglieder des Provinziallandtags um 21 muß der Betrag von 48 000 M. mindestens beibehalten werden.
—	—	Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt worden: im Rechnungsjahre 1903 14 520,82 M. " " 1904 9 576,42 .. " " 1905 10 760,67 .. zusammen 34 857,91 M. oder durchschnittlich rund 11 619 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
—	50	In Vergleich § 100 der Provinzialordnung. Es ist gezahlt an Tagegeldern und Reisekosten: im Rechnungsjahre 1903 571,70 M. " " 1904 850,94 .. " " 1905 570,14 .. zusammen 1 992,78 M. oder durchschnittlich rund 664 M. — Der Betrag von 700 M. ist vorgesehen.
—	100	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1906 . 533,70 M. " " " " " " " 1904 . 419,96 .. " " " " " " " 1905 . 394,92 .. zusammen 1347,98 M. oder durchschnittlich rund 449 M. — 450 M. erscheinen mit Rücksicht auf die Ausgaben der beiden letzten Jahre ausreichend.
—	150	
—	—	Stelleninhaber: Königlich-Preussischer Regierungsrat a. D. Dr. von Kemmer.
—	—	
—	400	Stelleninhaber: 1. Landesrat, Geheim-Regierungsrat Adl. händiger Stellvertreter des Landeshauptmanns im Besitze des Vorstandes der Landes-Ver sicherungsanstalt 11 000 M. Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Gebäude der Landes-Ver sicherungsanstalt.
—	400	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	71 000	71 400
		Zu übertragen	71 000	71 400

Mithin jezt	Bemerkungen.		
		mehr	weniger
—	400		
	<p>2. Landesrat Schmidt, ständiger Stellvertreter des Landeshauptmanns, jetziges Gehalt . . . 9 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ Nicht pensionberechtigte Zulage . . . 900 „ 10 900 M.</p> <p>3. Landesrat für Tiefbau Gley, Gehalt 13 500 M. Es ist hier eine Erhöhung des bisherigen Gehaltes von 15 000 M. um 200 M. vorgeschlagen.</p> <p>4. Landesrat für Hochbau Oßrop, bisheriges Gehalt 9 000 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 9 500 „</p> <p>5. Landesrat Adams, bisheriges Gehalt . . . 6 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 7 000 „</p> <p>6. Landesrat Dr. Große, bisheriges Gehalt . . 6 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 7 000 „</p> <p>7. Landesrat Appellus, bisheriges Gehalt . . 6 000 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 6 500 „</p> <p>8. Landesrat Westermann, bisheriges Gehalt . 5 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 6 000 „</p> <p>9. Landesrat Dr. Schellmann, bisheriges Gehalt 5 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 6 000 „</p> <p>10. Landesrat Dr. Horton, bisheriges Gehalt . 5 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 6 000 „</p> <p>11. Landesrat Dr. Schanzel, bisheriges Gehalt . 5 000 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 5 500 „</p> <p>Kußerdem: Landesversicherungsrat Dr. Soffen, bisheriges Gehalt 5 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan . . . 500 „ 6 000 „ zusammen 48 000 M.</p> <p>ferner für die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns nicht pensionberechtigte Zulagen von 1000 M. und 2000 M. 3 000 „ Summe 51 000 M.</p> <p>Die Gehälter der unter 1, 7, 9 und 11 aufgeführten Landesräte werden aus den Mitteln der Landes-Versicherungsanstalt, des unter 2 aufgeführten Landesrats aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung und des unter 6 aufgeführten Landesrats aus Mitteln der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bestritten. Die ständige Stellvertretung des Landeshauptmanns ist dem Landesrat Schmidt übertragen. Landesrat, Geheimen Regierungsrat Borster ist vom 46. Rheinischen Provinziallandtage zum Direktor der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt gewählt worden. Landesrat Dr. Große ist zur Erledigung von Geschäften der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft dem Vorstande dieser Genossenschaft, Landesrat Westermann von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und Landesversicherungsrat Dr. Soffen von der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Zentralverwaltung überwiesen worden.</p>		
—	400		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	71 000	71 400
	3	Für 2 Landesassessoren Gehälter	8 100	7 200
C. Höhere technische Beamte.				
	4	Für 2 Landes-Oberbauinspektoren Gehälter	17 000	16 000
	5	Für 2 Landes-Bauinspektoren (für Hochbau) Gehalt für den zweiten Landes-Bauinspektor Gehalt 5 100 M. Wohnungsgeldzuschuß 600 „ zusammen 5 760 M.	5 400	5 100
	6	Für einen Maschineningenieur Gehalt	5 800	5 550
	7	Für 12 unter Titel III Nr. 2—6 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß	7 920	7 920
D. Bureaubeamte.				
	8	Für den Bureaudirektor Gehalt	5 800	5 400
Zu übertragen			121 020	118 570

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
			400	
900				<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Landesassessor Dr. Schmittmann, seit- heriges Gehalt 4 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 300 „ 4 500 M.</p> <p>2. Landesassessor Dr. Diefenhardt, seitheriges Gehalt 3 900 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 300 „ 4 200 M.</p> <p>3. Landesassessor H. Müller, seitheriges Gehalt 3 600 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 300 „ 3 900 „</p> <p>4. Landesassessor H. Müller, seitheriges Ge- halt 3 600 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 300 „ 3 900 „</p> <p style="text-align: right;">Summe 8 100 M.</p> <p>Das Gehalt des Landesassessors Dr. Schmittmann wird aus Mitteln der Landes-Versicherungskassa, das Gehalt des Landesassessors H. Müller aus dem Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeverwaltung gezahlt.</p>
1 000				<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Bau rat Schaum, bezieht ein Gehalt von 8 000 M. dazu eine Erhöhung von 500 „ 8 500 M.</p> <p>2. Bau rat Effer, bezieht ein Gehalt von 8 000 M. dazu eine Erhöhung von 500 „ 8 500 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 17 000 M.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, das Höchstgehalt der Landes-Oberbauinspektoren, welches bis jezt 8 000 M. betragen hat, auf 10 000 M. und die weiteren Steigerungen zur Erreichung des Höchstgehaltes auf 500 M. festzusetzen.</p>
300				<p>Stelleninhaber: Landesbauinspektor Bötter, bisheriges Gehalt 5 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 300 „ zusammen 5 400 M.</p> <p>Es erscheint notwendig, für einen schon seit Jahren im Provinzialdienste bei Neubauten tätigen Regierungsbaumeister mit Rücksicht auf dessen Dienstalter u. hier eine entsprechende Baumeisterstelle vorzusehen. Ein Dienstverhältnis für diesen Landesbauinspektor ist hier nur vor der Hand ausgenorfen, weil der Bau- beamte wie bisher bei Anstaltsneubauten Verwendung findet und sein Dienst- einkommen während dieser Zeit aus Neubaurmitteln beziehen wird.</p>
250				<p>Stelleninhaber: Maschineningenieur Döbler, bisheriges Gehalt 5 550 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 250 „ zusammen 5 800 M.</p>
400				<p>Stelleninhaber: Bureaudirektor Debusmann, jetziges Gehalt 5 600 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 200 „ zusammen 5 800 M.</p> <p>Das jezt gezahlte Gehalt beruht auf dem Beschlusse des 46. Rheinischen Provinziallandtags vom 16. Februar 1906.</p>
2 850			400	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.	Uebertrag	121 020	118 570
9	Für den Rechnungsdirektor Gehalt	4 900	4 700
10	Für den Provinziallandmesser Gehalt	5 200	4 800
11	Für 19 Landessekretäre Gehälter	71 000	57 800
12	Für 8 Sekretäre und 3 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter	32 380	39 760
	Zu übertragen	234 500	225 630

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.																																																																																				
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger																																																																																					
III.	Uebertrag	121 020	118 570	2 850	400																																																																																					
9	Für den Rechnungsdirektor Gehalt	4 900	4 700	200	—	Stelleninhaber: Rechnungsdirektor Rheinert, bisheriges Gehalt . 4 700 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 200 „ zusammen 4 900 M.																																																																																				
10	Für den Provinziallandmesser Gehalt	5 200	4 800	400	—	Stelleninhaber: Provinziallandmesser Reichardt, bisheriges Gehalt 5 000 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 200 „ zusammen 5 200 M. Wie bei Titel III Nr. 8.																																																																																				
11	Für 19 Landessekretäre Gehälter	71 000	57 800	13 200	—	Stelleninhaber: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Bisheriges Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Besoldungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1907</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Landessekretär Dahm . .</td><td>4 350</td><td>200</td><td>4 550</td></tr> <tr><td>2. „ „ „ „ . .</td><td>4 150</td><td>200</td><td>4 350</td></tr> <tr><td>3. „ „ „ „ . .</td><td>4 050</td><td>200</td><td>4 250</td></tr> <tr><td>4. „ „ „ „ . .</td><td>4 050</td><td>200</td><td>4 250</td></tr> <tr><td>5. „ „ „ „ . .</td><td>3 800</td><td>200</td><td>4 000</td></tr> <tr><td>6. „ „ „ „ . .</td><td>3 800</td><td>200</td><td>4 000</td></tr> <tr><td>7. „ „ „ „ . .</td><td>3 800</td><td>200</td><td>4 000</td></tr> <tr><td>8. „ „ „ „ . .</td><td>3 600</td><td>200</td><td>3 800</td></tr> <tr><td>9. „ „ „ „ . .</td><td>3 600</td><td>200</td><td>3 800</td></tr> <tr><td>10. „ „ „ „ . .</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>11. „ „ „ „ . .</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>12. „ „ „ „ . .</td><td>3 400</td><td>200</td><td>3 600</td></tr> <tr><td>13. „ „ „ „ . .</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>14. „ „ „ „ . .</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>15. „ „ „ „ . .</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>16. „ „ „ „ . .</td><td>3 200</td><td>200</td><td>3 400</td></tr> <tr><td>17. „ „ „ „ . .</td><td>—</td><td>—</td><td>3 200</td></tr> <tr><td>18. „ „ „ „ . .</td><td>—</td><td>—</td><td>3 200</td></tr> <tr><td>19. „ „ „ „ . .</td><td>—</td><td>—</td><td>3 200</td></tr> <tr><td>Summe</td><td>58 200</td><td>3 200</td><td>71 000</td></tr> </tbody> </table> <p>Die bisherige Gehaltsbefreiung beruht auf dem Beschlusse des 46. Rhein. Provinziallandtags vom 16. Februar 1906.</p>		Bisheriges Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907	1. Landessekretär Dahm . .	4 350	200	4 550	2. „ „ „ „ . .	4 150	200	4 350	3. „ „ „ „ . .	4 050	200	4 250	4. „ „ „ „ . .	4 050	200	4 250	5. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000	6. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000	7. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000	8. „ „ „ „ . .	3 600	200	3 800	9. „ „ „ „ . .	3 600	200	3 800	10. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600	11. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600	12. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600	13. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400	14. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400	15. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400	16. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400	17. „ „ „ „ . .	—	—	3 200	18. „ „ „ „ . .	—	—	3 200	19. „ „ „ „ . .	—	—	3 200	Summe	58 200	3 200	71 000
	Bisheriges Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907																																																																																							
1. Landessekretär Dahm . .	4 350	200	4 550																																																																																							
2. „ „ „ „ . .	4 150	200	4 350																																																																																							
3. „ „ „ „ . .	4 050	200	4 250																																																																																							
4. „ „ „ „ . .	4 050	200	4 250																																																																																							
5. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000																																																																																							
6. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000																																																																																							
7. „ „ „ „ . .	3 800	200	4 000																																																																																							
8. „ „ „ „ . .	3 600	200	3 800																																																																																							
9. „ „ „ „ . .	3 600	200	3 800																																																																																							
10. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600																																																																																							
11. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600																																																																																							
12. „ „ „ „ . .	3 400	200	3 600																																																																																							
13. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400																																																																																							
14. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400																																																																																							
15. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400																																																																																							
16. „ „ „ „ . .	3 200	200	3 400																																																																																							
17. „ „ „ „ . .	—	—	3 200																																																																																							
18. „ „ „ „ . .	—	—	3 200																																																																																							
19. „ „ „ „ . .	—	—	3 200																																																																																							
Summe	58 200	3 200	71 000																																																																																							
12	Für 8 Sekretäre und 3 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter	32 380	39 760	—	7 380	Stelleninhaber: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jüngeres Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Besoldungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1907</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1. Sekretär Lunscheimer . .</td><td>4 050</td><td>150</td><td>4 200</td></tr> <tr><td>2. „ „ „ „ . .</td><td>3 900</td><td>200</td><td>4 100</td></tr> <tr><td>3. „ „ „ „ . .</td><td>3 430</td><td>200</td><td>3 630</td></tr> <tr><td>4. „ „ „ „ . .</td><td>2 700</td><td>200</td><td>2 900</td></tr> <tr><td>5. „ „ „ „ . .</td><td>2 700</td><td>200</td><td>2 900</td></tr> <tr><td>6. „ „ „ „ . .</td><td>2 450</td><td>250</td><td>2 700</td></tr> <tr><td>Zu übertragen</td><td>19 230</td><td>1 200</td><td>20 430</td></tr> </tbody> </table> <p>(Nebstgehalt.) Die Festsetzung des jetzigen Gehaltes beruht bei 1 u. 2 auf dem Beschlusse des 46. Provinziallandtags vom 16. Febr. 1906.</p>		Jüngeres Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907	1. Sekretär Lunscheimer . .	4 050	150	4 200	2. „ „ „ „ . .	3 900	200	4 100	3. „ „ „ „ . .	3 430	200	3 630	4. „ „ „ „ . .	2 700	200	2 900	5. „ „ „ „ . .	2 700	200	2 900	6. „ „ „ „ . .	2 450	250	2 700	Zu übertragen	19 230	1 200	20 430																																																				
	Jüngeres Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907																																																																																							
1. Sekretär Lunscheimer . .	4 050	150	4 200																																																																																							
2. „ „ „ „ . .	3 900	200	4 100																																																																																							
3. „ „ „ „ . .	3 430	200	3 630																																																																																							
4. „ „ „ „ . .	2 700	200	2 900																																																																																							
5. „ „ „ „ . .	2 700	200	2 900																																																																																							
6. „ „ „ „ . .	2 450	250	2 700																																																																																							
Zu übertragen	19 230	1 200	20 430																																																																																							
	Zu übertragen	234 500	225 630	16 650	7 780																																																																																					



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebersicht	278 700	267 830
15		Für 9 Bureaugehilfen Gehälter	13 420	8 760
16		Für 58 Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) Wohnungsgeldzuschuß	24 552	23 760
		E. Rangleibeamte.		
17		Für einen Rangleibeamten Gehalt	3 800	3 600
18		Für 11 Rangleibeamten bezw. Ranglisten Gehälter	21 955	20 305
19		Für 12 Rangleibeamte (Titel III Nr. 17 und 18) Wohnungsgeldzuschuß	5 184	5 184
		F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.		
20		Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	2 400	2 400
		Zu übertragen	350 011	331 839

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Within jetzt		Bemerkungen.																																																								
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger																																																									
III.		Uebersicht	278 700	267 830	18 750	7 880																																																									
15		Für 9 Bureaugehilfen Gehälter	13 420	8 760	4 660	—	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jetziger Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Besoldungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1907</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Stelleninhaber:</td> </tr> <tr> <td>1. Bureaugehilfe Meßig . . .</td> <td>1 620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>2. " Sennig . . .</td> <td>1 620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>3. " Faust . . .</td> <td>1 620</td> <td>120</td> <td>1 740</td> </tr> <tr> <td>4. " Gorris . . .</td> <td>1 500</td> <td>120</td> <td>1 620</td> </tr> <tr> <td>5. " Hübner . . .</td> <td>1 500</td> <td>120</td> <td>1 620</td> </tr> <tr> <td>6. " Jürgens . . .</td> <td>1 260</td> <td>120</td> <td>1 380</td> </tr> <tr> <td>7. " Seibach . . .</td> <td>1 040</td> <td>120</td> <td>1 160</td> </tr> <tr> <td>8. " R. R. . . .</td> <td>1 380</td> <td>—</td> <td>1 380</td> </tr> <tr> <td>9. " R. R. . . .</td> <td>1 040</td> <td>—</td> <td>1 040</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td>12 580</td> <td>840</td> <td>13 420</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Festsetzung der jetzigen Gehälter bei den 1, 2, 3 u. 7 aufgeführten Beamten beruht auf dem Beschlusse des 46. Provinziallandtages v. 16. Februar 1906.</p> <p>Zur Bureauhilfsarbeiten, die eine längere als 3 jährige Dienstzeit im Provinzialdienste zurückgelegt haben, sind die 3 neuen Dienststellen vorgesehen. Eine dieser Stellen ist auf Grund des vorhergenannten Beschlusses des 46. Provinziallandtages besetzt. Für einen Hilfsarbeiter ist entsprechend seiner längeren Dienstzeit und der schon erreichten diktatorischen Beförderung ein Gehalt von 1380 M. in den Haushaltsplan eingestellt.</p>		Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907	Stelleninhaber:				1. Bureaugehilfe Meßig . . .	1 620	120	1 740	2. " Sennig . . .	1 620	120	1 740	3. " Faust . . .	1 620	120	1 740	4. " Gorris . . .	1 500	120	1 620	5. " Hübner . . .	1 500	120	1 620	6. " Jürgens . . .	1 260	120	1 380	7. " Seibach . . .	1 040	120	1 160	8. " R. R. . . .	1 380	—	1 380	9. " R. R. . . .	1 040	—	1 040	zusammen	12 580	840	13 420								
	Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907																																																												
Stelleninhaber:																																																															
1. Bureaugehilfe Meßig . . .	1 620	120	1 740																																																												
2. " Sennig . . .	1 620	120	1 740																																																												
3. " Faust . . .	1 620	120	1 740																																																												
4. " Gorris . . .	1 500	120	1 620																																																												
5. " Hübner . . .	1 500	120	1 620																																																												
6. " Jürgens . . .	1 260	120	1 380																																																												
7. " Seibach . . .	1 040	120	1 160																																																												
8. " R. R. . . .	1 380	—	1 380																																																												
9. " R. R. . . .	1 040	—	1 040																																																												
zusammen	12 580	840	13 420																																																												
16		Für 58 Bureaubeamte (Titel III Nr. 8—15) Wohnungsgeldzuschuß	24 552	23 760	792	—	Bei Titel III Nr. 14 und 15 sind 5 Stellen mehr vorgesehen, doch werden diese Stellen nicht das ganze Jahr hindurch besetzt sein, so daß hier 24 552 M. genügen werden.																																																								
		E. Rangleibeamte.																																																													
17		Für einen Rangleibeamten Gehalt	3 800	3 600	200	—	<p>Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, bisheriges Gehalt 3600 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 200 „ zusammen 3800 M.</p>																																																								
18		Für 11 Rangleibeamten bezw. Ranglisten Gehälter	21 955	20 305	1 650	—	<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Jetziger Gehalt</th> <th>Erhöhung nach dem Besoldungsplan</th> <th>Gehalt am 1. April 1907</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Stelleninhaber:</td> </tr> <tr> <td>1. Rangleibeamter Janßen</td> <td>2 155</td> <td>150</td> <td>2 305</td> </tr> <tr> <td>2. " Runfeld</td> <td>2 155</td> <td>150</td> <td>2 305</td> </tr> <tr> <td>3. " Bed</td> <td>2 155</td> <td>150</td> <td>2 305</td> </tr> <tr> <td>4. " Krause</td> <td>2 010</td> <td>150</td> <td>2 160</td> </tr> <tr> <td>5. Ranglist Knolle</td> <td>2 010</td> <td>150</td> <td>2 160</td> </tr> <tr> <td>6. Rangleibeamter Straßer</td> <td>1 870</td> <td>150</td> <td>2 020</td> </tr> <tr> <td>7. Ranglist Berger</td> <td>1 650</td> <td>150</td> <td>1 800</td> </tr> <tr> <td>8. " Janse</td> <td>1 650</td> <td>150</td> <td>1 800</td> </tr> <tr> <td>9. " Wilkens</td> <td>1 650</td> <td>150</td> <td>1 800</td> </tr> <tr> <td>10. " Storch</td> <td>1 500</td> <td>150</td> <td>1 650</td> </tr> <tr> <td>11. " Rothloff</td> <td>1 500</td> <td>150</td> <td>1 650</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td>20 305</td> <td>1 650</td> <td>21 955</td> </tr> </tbody> </table> <p>Von den Ranglisten werden 4 im Registratur und Journaldienste verwendet.</p>		Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907	Stelleninhaber:				1. Rangleibeamter Janßen	2 155	150	2 305	2. " Runfeld	2 155	150	2 305	3. " Bed	2 155	150	2 305	4. " Krause	2 010	150	2 160	5. Ranglist Knolle	2 010	150	2 160	6. Rangleibeamter Straßer	1 870	150	2 020	7. Ranglist Berger	1 650	150	1 800	8. " Janse	1 650	150	1 800	9. " Wilkens	1 650	150	1 800	10. " Storch	1 500	150	1 650	11. " Rothloff	1 500	150	1 650	zusammen	20 305	1 650	21 955
	Jetziger Gehalt	Erhöhung nach dem Besoldungsplan	Gehalt am 1. April 1907																																																												
Stelleninhaber:																																																															
1. Rangleibeamter Janßen	2 155	150	2 305																																																												
2. " Runfeld	2 155	150	2 305																																																												
3. " Bed	2 155	150	2 305																																																												
4. " Krause	2 010	150	2 160																																																												
5. Ranglist Knolle	2 010	150	2 160																																																												
6. Rangleibeamter Straßer	1 870	150	2 020																																																												
7. Ranglist Berger	1 650	150	1 800																																																												
8. " Janse	1 650	150	1 800																																																												
9. " Wilkens	1 650	150	1 800																																																												
10. " Storch	1 500	150	1 650																																																												
11. " Rothloff	1 500	150	1 650																																																												
zusammen	20 305	1 650	21 955																																																												
19		Für 12 Rangleibeamte (Titel III Nr. 17 und 18) Wohnungsgeldzuschuß	5 184	5 184	—	—																																																									
		F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.																																																													
20		Für den Botenmeister Gehalt Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	2 400	2 400	—	—	Stelleninhaber: Botenmeister Fourrier, bezieht das Pächtergehalt.																																																								
		Zu übertragen	350 011	331 839	26 052	7 880																																																									

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebersicht	350 011	331 839
21		Für 4 Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M. (340 M. für Wohnung und 100 M. für Brand und Licht.)	5 800	5 225
22		Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	1 320	1 320
		Summe Titel III.	357 131	338 384
IV.		Audere persönliche Ausgaben.		
1		Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	9 660	9 960
2		Für einen Landespsychiater im Nebenamte	4 000	4 000
3		Für Hilfsarbeiter im Büreauendienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	17 000	17 650
4		Für Hilfsarbeiter im Kanzleidiens, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien	3 600	3 800
5		Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 000	7 000
		Summe Titel IV.	43 260	42 410

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wirkung jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger	
III.		Uebersicht	350 011	331 839	26 052	7 880	
21		Für 4 Boten Gehälter	5 800	5 225	575	—	Stelleninhaber: Botr. Schmidt 1 600 " Frechen 1 400 " Hülsmann 1 300 " Müller 1 200 zusammen 5 500
22		Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung, Brand und Licht	1 320	1 320	—	—	Im Ständehaus kann nur dem als Vorlier fungierenden Boten Dienstwohnung z. gewährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.
		Summe Titel III.	357 131	338 384	26 627	7 880	
IV.		Audere persönliche Ausgaben.			18 747	—	
1		Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter	9 660	9 960	—	300	Es ist aus der vorgelegenen Summe zu zahlen: 1. An den Landesbauinspektor Thiemann das Gehalt von 5 100 M., bzw. Erhöhung nach dem Besoldungsplan 300 „ und Wohnungsgeldzuschuß 660 „ 6 060 M. 2. für einen bei der Zentralverwaltung beschäftigten Assessor 3 600 „ zusammen 9 660 M.
2		Für einen Landespsychiater im Nebenamte	4 000	4 000	—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Dehse in Bonn wahrgenommen.
3		Für Hilfsarbeiter im Büreauendienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	17 000	17 650	—	650	Zurzeit werden aus diesem Titel an 7 Militärassistenten, 3 Zivilassistenten, 4 Bureauhilfsarbeiter und ein Hilfsarbeiter 20 010 M. jährlich an Vergütungen gezahlt. Bei Rücksicht auf die vor eingestellten Stellen für Bureauassistenten und Bureaugehilfen ist im Rechnungsjahre 1907 für Bureauassistenten u. ein voraussichtlich zu zahlender Betrag von 15 330 M. erforderlich. Außerdem wird aus diesem Titel die Vergütung eines Hilfsarbeiters zur Hälfte gezahlt, so daß der Etatsbetrag von 17 000 M. in dem neuen Jahre nötig wird.
4		Für Hilfsarbeiter im Kanzleidiens, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, sowie für Kopialien	3 600	3 800	—	200	Aus dem nebenstehenden Fonds werden zur Zeit nur Kopialien bezahlt. Diese haben betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 3 472,37 M. 1904 . . . 3 799,30 „ 1905 . . . 3 455,50 „ zusammen 10 727,17 M. oder durchschnittlich jährlich 3576 M. Der jetzige Etatsanstoß wird auf 3000 M. ermäßigt.
5		Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 000	7 000	2 000	—	Der bisherige Betrag von 7000 M. ist nicht mehr ausreichend. Er ist in dieser Höhe zuerst am 1. April 1893, also vor 14 Jahren, im Haushaltsplan vorgezogen worden. Die Zahl der Beamten, pensionierten Beamten, der Hinterbliebenen von Provinzialbeamten, welche im Bedarfsfalle aus diesem Titel zu unterstützen sind, hat sich seitdem so vermehrt, daß daraus schon das Bedürfnis zu der vorgeschlagenen Erhöhung des Unterstützungsfonds sich ergibt.
		Summe Titel IV.	43 260	42 410	2 000	1 150	
					850	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wird in jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.	mehr	weniger	
V. Sächliche Ausgaben.							
1		Tagegelder und Reisekosten der Beamten	30 000	30 000	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 28 422,14 M. 1904 . . . 29 984,44 „ 1905 . . . 29 943,59 „ zusammen 88 350,17 M. oder durchschnittlich rund 29 450 M. Der bisherige Betrag wird beibehalten.
2	a.	Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann und der Häuser Elisabethstraße Nr. 9 und 10	12 000	12 000	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 11 723,41 M. 1904 . . . 18 727,53 „ 1905 . . . 9 792,15 „ zusammen 40 243,09 M. oder durchschnittlich rund 13 414 M. Die selber in Aussicht genommenen Renovierungen in der I. Etage des Ständehauses stehen noch aus, da die vorhandenen Mittel durch Instandsetzungen von Bureau- u. Räumen in Anspruch genommen worden sind. Für die nächste Zeit stehen außerdem noch größere Reparaturen am Dach, insbesondere am Firstkamm bevor. Das Umjetzen schadhafter Kachelöfen ist noch nicht abzuschließen und es werden nach den gemachten Beobachtungen noch größere Reparaturen bezug. Erneuerungen von Decken in dem Bureau in größerem Umfang nötig werden. Mit Rücksicht hierauf wird der Etatposten von 12 000 M. noch für die nächsten Jahre beizubehalten sein, zumal da auch aus diesem Betrage die Kosten der Unterhaltung des neuerrichteten Hauses Elisabethstraße Nr. 9 zu decken sind.
	b.	Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren	1 598,12	1 598,12	—	—	Es sind zu zahlen a) an Feuerversicherungsbeiträge: 1. für das Ständehaus 380,— M. 2. „ „ Dienstwohngebäude, Elisabethstr. 11. . . 40,— „ 3. „ „ Haus Elisabethstr. 10 19,50 „ 439,50 M. 4. Mobilarversicherungsbeiträge 206,10 „ b) Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im Sitzungssaal . . 46,50 „ c) an Steuern und Kanalbetriebsgebühren: 1. für das Ständehaus 340,24 M. 2. „ „ Haus Elisabethstr. 11 513,73 „ 3. „ „ „ „ 10 52,05 „ 906,02 „ Summe 1 598,12 M.
	c.	Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	2 500	2 500	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 5 161,91 M. 1904 . . . 2 137,27 „ 1905 . . . 2 620,20 „ zusammen 9 919,38 M. oder durchschnittlich rund 3306 M. Da in der Ausgabe für 1903 ein Posten für die außerordentliche Instandsetzung des Inventars im Hause Elisabethstr. 10 enthalten ist, so dürfte der bisher im Haushaltsplan ausgeworfene Betrag von 2500 M. auch für das Haushaltsjahr 1907 ausreichen.
	d.	Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	4 500	4 500	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 5 174,41 M. 1904 . . . 4 889,20 „ 1905 . . . 3 867,68 „ zusammen 13 931,29 M. oder durchschnittlich rund 4644 M. Der bisherige Etatbetrag wird beibehalten.
Zu übertragen			50 598,12	50 598,12	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
V.	2	Uebertrag	92 928 12	90 598 12
		n. Krankenversicherung der Heizer und Puhfrauen sowie Beiträge zur Invalidentversicherung für die Bureau- und Rang- leithilfsarbeiter, Heizer und Puhfrauen im Ständehaus	223	223
		o. Für Hilfeleistung im Botendienst sowie zur Abrundung dieses Titels (Die unter V 2a bis o aufgeführten Ausgabenposten ergänzen sich gegenseitig.)	1 098 88	928 88
	3	Für Dienstkleidung des Votensmeisters und der Voten	750	750
		Summe Titel V.	95 000	92 500
VI.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	2 000	2 000
	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	1 159	1 406
		Summe Titel VI.	3 159	3 406
		Wiederholung.		
I.		Provinziallandtag	48 000	48 000
II.		Provinzialauschuß, Provinzialrat etc.	17 150	17 300
III.		Befoldungen	357 131	338 384
IV.		Audere persönliche Ausgaben	43 260	42 410
V.		Sächliche Ausgaben	95 000	92 500
VI.		Sonstige Ausgaben	3 159	3 406
		Summe der Ausgabe	563 700	542 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	563 700	542 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witkin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1907.		für das Rechnungsjahr 1906.		
			mehr	weniger	mehr	weniger	
				2 330	—	—	
				—	—	—	Es sind vorgesehen: An Krankentassenbeiträgen jährlich rund 138,— M. „ Beiträgen zur Invalidentversicherung jährlich rund 85,— „ zusammen 223,— M.
				170	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 1 033,16 M. 1904 . . . 989,28 „ 1905 . . . 1 112,89 „ zusammen 3 135,33 M. oder durchschnittlich rund 1045 M.
				—	—	—	Es ist vorausgabt worden im Rechnungsjahre 1903 . . . 617,50 „ 1904 . . . 689,50 „ 1905 . . . 656,50 „ zusammen 1 973,50 M. oder durchschnittlich rund 658 M. Der seitberige Knjag ist beibehalten.
				2 500	—	—	
				—	—	—	
				—	—	—	
				—	—	247	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1903 . . . 2 007,49 M. 1904 . . . 276,— „ 1905 . . . 1 116,83 „ zusammen 3 400,32 M. oder durchschnittlich rund 1133 M.
				—	—	247	
				—	—	—	
				—	—	—	
				—	—	150	
				18 747	—	—	
				850	—	—	
				2 500	—	—	
				—	—	247	
				22 097	—	397	
				21 700	—	—	
				21 700	—	—	

Nr.	Titel	Verlag
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50